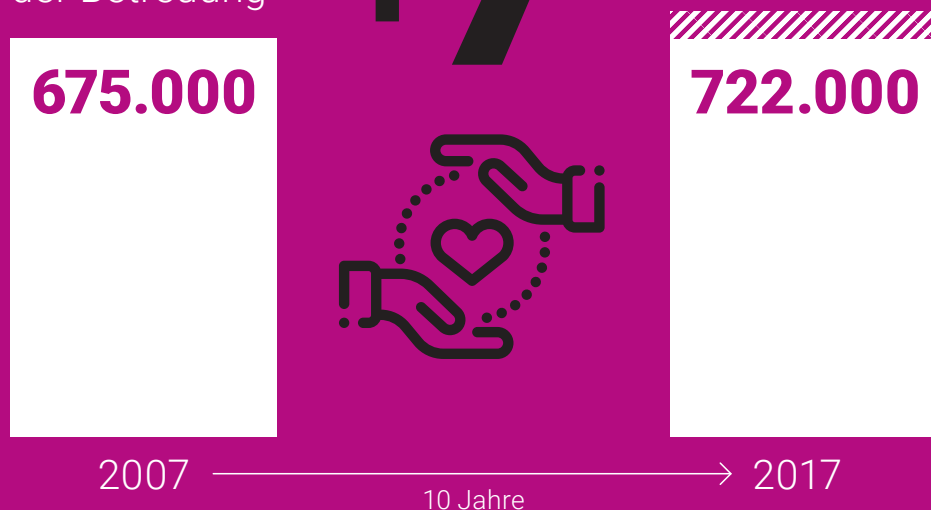


Deutschland zeichnet sich seit jeher durch eine starke und vielfältige Zivilgesellschaft aus. Dies wird für den Bereich der Pflege in Zukunft noch wichtiger sein als bisher.

Ehrenamtlich Mitarbeitende in der Pflege und der Betreuung



# Da geht noch mehr!

Quelle: Umlageberechnung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), berücksichtigt sind dabei der Deutsche Caritasverband, die Diakonie Deutschland / Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, der AWO Bundesverband, das Deutsche Rote Kreuz und der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband.

## Pflegeversicherung weiterentwickeln

# Zivilgesellschaft stärker einbinden! Ehrenamt anerkennen!

Die Herausforderungen in der Pflege werden größer. Mehr pflegebedürftige Menschen stehen weniger professionellen Diensten zur Bewältigung der Pflegeaufgaben gegenüber. Zukunftsweisend ist daher die noch stärkere Würdigung ehrenamtlicher Leistung. Ein verbindlich finanziertes Quartiersmanagement in Form von wohnortnaher Beratung, Koordination und Moderation im Dorf oder im Stadtteil – mit vielfältigen Angeboten und einer gezielten Einbindung von Angehörigen, Freiwilligen und zivilgesellschaftlichen Kräften bildet dazu den sicheren Rahmen.

**VKAD und DEVAP setzen sich dafür ein**, nachhaltigere Konzepte zur stärkeren Einbindung der Angehörigenpflege und ehrenamtlich engagierter Kräfte in allen Pflege-Settings zu entwickeln. Eine breite zivilgesellschaftliche Einsatzbereitschaft ist dabei eine wesentliche Voraussetzung, um absehbare Lücken im Bereich der Pflege und der Betreuung schließen zu können.

Eine wirksame Gemeinwesenarbeit unterstützt Strukturen und Netzwerke für Pflegebedürftige und ihre Familien und fördert freiwilliges Engagement im Quartier.